

Ein zeitlicher Überblick (Murash)

- Jahr 58 Nach der Schlacht von Lahanlan erkennt Haralin das Gebiet vom Floodorgebirge bis Arleen als dem Laikerianischen Imperium zugehörig an.
Der Siegreiche General McMurash wird zum Präfekten der Region ernannt, die ihm zu Ehren seit dem seinen Namen trägt.
Das Floodorgebirge wird neben dem Varkaschanischen zum wichtigsten Erzvorkommen im Reich. An Qualität ist des Floodorische Erz ohne Vergleich.
- 115 neun Provinzhauptstädte werden zu den Residenzen der Provinzkönige umgebaut: die Ruls (Hochsitze) entstehen, unter anderen Rul Murash im Gebiet der Farnauen (ehemals auch Murash zugehörig)
- 3512 Der Kataklysmus zerreißt auch Murash.
Eine der Kluft wird zwischen Lahanlan und Arleen getrieben. Die Grenzfeste Rul Murash versinkt und mit ihr alle noch lebenden Nachfahren des alten Präfekten Murash bis auf die 2-jährige Victoria.
Ein Mär rät ihrer Amme, sie in den Bergen im Süden vor den zu erwartenden adligen Ränkespielen zu schützen. Sie gelangen in die Schlucht.
- 3513 - 3531 **J.J. de Suchée**
Protegiert vom Provinzkönig Veril erhebt J.J. de Suchée, Neffe des Präfekten von Sinral, aufgrund alter aber fragwürdiger Dokumente, Anspruch auf das Verwaltungsamt über Murash. Prinz Aklon stimmt zu.
- 3531 - 3610 **Victoria**
Aus der Schlucht erscheint, wie schon einmal vor tausenden von Jahren, der der fadeanische Druide Antalon Berai. Unter ihm und dem Kahn Uzdash Shagrut sammeln sich 19 Orkstämme in Murash. Der dekadente de Suchée hat keine Handhabe und flieht. Ende der Herrschaft des ‚Suckers‘.
Der Mär vollendet seine Geschichte: Die 21-jährige Victoria erscheint wieder. Der Kahn überlässt ihr das Gebiet des heutigen Murash und unterschreibt das erste Dokument orkischer Diplomatie. Der Mond wird in Gedenken an die verlorenen Gebiete dem Wappen hinzugefügt.
Heirat mit dem vertriebenen McMurash aus der Erblinie des Generals. Die Clanmitglieder werden in die hohe Adelsfamilie eingegliedert.
Noch im Selben Jahr gebärt sie ihren ersten Sohn, Henry.
Victoria setzt den hochelfischen adligen Theeweroon als Earl of Scarsplit südlich der Narbe ein.
Diplomatische Anerkennung Victorias als Höchste Lehnsherrin Murashs durch Raikal und Haralin.

Theeweroon hilft maßgeblich beim Wiederaufbau der Murashitischen Handelsflotte
Rückbesinnung auf die alte Laikerianische Religionsfreiheit. Hof-Theologe
Leethmore setzt das Presbyterium durch. Damit liegt die kirchliche Leitung nicht
mehr bei Obrigkeiten (Bischöfen, Nunti, Priori,...), sondern statt dessen auf allen
Ebenen (Gemeinde, Kreissynode, Synode und Generalsynode) in der Hand von
„Ältesten“ oder Presbytern. Aberkennung der Kirchenlehen und kirchlicher
Gerichtsbarkeit. Victoria verliert öffentlich die Anerkennung des Pantheons und der
ursprünglich einzigen Göttlichkeit, aus der sich im Laufe der Geschichte die sechs
Gottheiten herausbildeten.

3555 Kirchenaufstände wegen der beschnittenen Macht. Einberufung des
Presbyterianischen Rates aus je vier Vertretern unterschiedlicher Couleur der
einzelnen Religionen. Der Rat besitzt beratende Funktion bei Hofe und bei
Einstimmigkeit weisende Funktion und Vetorecht.

3568 Erst Henrys zweite Frau kann ihm ein Kind schenken

Captain Babelsbee entdeckt die Seeroute nach Sythia durch die Felsen von
Gundukir.

Unabhängigkeitserklärung Raennas, Varkashans und Saennars. Die neuerhobenen
Könige stellen keinen Lehnsanspruch auf Murash. Beginn der „Provinzkriege“
zwischen dem Kaiser und den selbsternannten Königen von Raenna, Varkashan und
Saenmar.

Victoria arrangiert Handelsroute zwischen Asaxum in Sythia und Thure durch
Raikal. Die Schurgen gewinnt sie als Eskorte für die Handelszüge. Thure wird
bedeutendster Umschlagpunkt für Sythische Waren auf dem östlichen Kontinent.

Als bedeutende See- und Landhandelsmacht schließt Murash profitable Abkommen
und Geschäfte mit allen Kriegsparteien ab und sichert dadurch seinen neutralen
Status. Niemals beteiligt sich Murash aber an Geschäften mit kriegswichtigem
Material.

3596 Varkashan wirft Murash die Begünstigung Laikerias vor und bezichtigt es der
Waffenlieferungen. Die Intrige kann aufgeklärt werden. Der Handelsberater von
Murash Lord Geoffrey Boycott reagiert mit wirtschaftlicher Ächtung der
Königreiches. Bündnispolitik mit Haralin und Raenne verhindern militärische
Gegenschläge.

3600 Zum 90-jährigen Geburtstag Victorias wird auf der Insel Dadjimah, östlich von
Anarat, eine Kolonie mit der Hauptstadt Victoria gegründet. Murash produziert nun
selbst Tee und Gewürze.

Victoria und der Kolonie zu Ehren wird der Stern dem Staatswappen zugefügt.

An ihrem hundertsten Geburtstag wird Victoria Urgroßmutter. Sieben Tage später
stirbt sie unerwartet bei einem Empfang Varkashanischer Handelsvertreter am 31.07.
Henry wird ihr Nachfolger.

3610 - 3626 Prince Henry I

3626 - 3638 Prince Henry II

3638 - 3705 Prince Henry III

Henry III betritt den Thron. Er gilt als Ebenbild seiner Ururgroßmutter.

Die Gewürz- und Teelieferungen aus Victoria nehmen so stark zu, dass Sythia um sein Handelsmonopol fürchten muss. Henry III kann ein intrigantes, sinralisches Direkthandelsabkommen mit Sythia vereiteln, indem er zusichert, Dadjimah-Tee nur noch zum Eigengebrauch in Murash zu importieren. Dieser Plan lockt Teekenner in das Land und erhält den großen Gewürzmarkt.

Bei der Seeschlacht zwischen Varkashan und Raenna attackieren Varkashanische Schiffe auch immer wieder Murashitische Handelsschiffe im Golf von Raenna. Anstatt Vergeltung zu üben, beschleunigt Henry III das Friedensabkommen zu Sinral und erhält Reparationszahlungen.

3706 - 3732 Prince Henry IV

3733 - 3755 Prince Henry V

3756 - 3786 Prince Henry VI

3787 - 3811 Prince Henry VII

3806 Endgültiges Ende des Laikerianischen Reiches durch die Umbenennung und gegenseitige Anerkennung der ehemaligen Laikerianischen Provinzen in Hadran, Aklon, Verillon und Lir.

3811 - 3817 Prince Henry VIII

Ein Jahr nach seiner Krönung heiratet Henry VIII im Alter von 19 Jahren die Verilionische kleinadlige Yvette, um alte Feindschaften zwischen Murash und Verilion zu besänftigen. Das Volk ist empört.

Er vernachlässigt politische Geschäfte und streift lieber mit seinem engen Vertrauten Jeffrey umher.

Die Ehe bleibt kinderlos.

3818 - 3852 Prince William I

Die Angriffe der Helingarder Vykinger greifen auch auf den Hafen von Arleen über. Der Innenpolitische Druck auf den Regenten wächst.

Schließlich wählt dieser den Freitod, indem er Hand in Hand mit Jeffrey vom Turm des Palastes springt.

William, sein Cousin, wird neuer Regent. Damit ist die direkte Blutlinie von Prince zu Prince erstmals unterbrochen.

Erfolgreich unterstützt Murash die aklonische Kriegsmarine bei der Vertreibung der Vykinger, durch die Entwicklung und den Bau neuer Kriegsgaleeren.

Erster asylpolitischer Akt: Ein Mär überzeugt William, vertriebene aklonische Hexen zur Erhaltung der Geschichten aufzunehmen. Ihre Sabbate feiern sie fortan auf dem Grayhorn, in der Grafschaft Howlcaust, das fortan im Volksmund Witchhorn genannt wird. Die Hexen wirken als Seherinnen, Heilerinnen, Ammen und Schutzpatroninnen von Dörfern.

Die Feste auf dem Witchhorn werden immer ausschweifender und enden meist mit Terror-Streifzügen durch Howlcaust, als Strafe für versäumte Dankesbekundungen der Bauern. Der Count schreitet (man vermutet auf Betreiben seiner Gattin) nicht ein.

Nach acht Jahren, d.h. 24 Sabbatnächten, und vergeblichen gewaltsamen Wehrmaßnahmen der Bauern mittlerweile im ganzen Fürstentum, wird am vierten Sabbat ein Dankesfeste für die Hexen organisiert.

Fortan terrorisieren die Hexen nur noch solche, die ihnen in dieser Nacht nicht die entsprechenden Dankesgaben bieten. Halloween wird nationaler Feiertag.

3852 - 3884 Prince William II

3884 - 3886 Prince William III

3886 - 3949 Prince William IV

3949 - 4001 Prince William V

Aklon wird Kirchenstaat. Das dadurch gewonnene neue ultorianische Selbstbewusstsein lässt den Presbyterianischen Rat arbeitsunfähig werden, da die ultorianische Fraktion die anderen Religionsvertreter unter Gewaltandrohung zum Abschwören ihres Glaubens zwingen will. Die Suaviten-Sprecherinnen verlassen empört den Saal. Der Konflikt eskaliert, als plötzlich der neu ernannte Bischof Ultors tot zu Boden sackt. Seine Beisitzer beginnen augenblicklich mit einer Wiederbelebung, welche durch den Tenebra-Priester blutig unterbunden wurde. Der Avatiz-Kultist streckt diesen nieder. Das darauf folgende Massaker überleben nur er und zwei Arachniten, sowie ein Fardeaner knapp und werden von der fürstlichen Garde noch am selben Tag hingerichtet. Der Rat wird aufgelöst.

Fortan werden in Murash jede Form von kirchlicher Machtaneignung und rituelle Ermordungen und Verstümmelungen massiv verfolgt, um Glaubenskriege zu vermeiden.

4001 - 4038

Prince William VI

4016

Bei der blutigen Niederschlagung der kirchlichen Aufstände geht Edgar Count of Howlcaust, so weit, dass er sämtliche Priester in der Grafschaft im Norden vierteilen lässt.

Die restliche Welt reagiert mit einem Handelsboykott des gesamten Fürstentums.

Erst nach acht Jahren erscheint Howlcaust wieder zu einer Sitzung des Oberhauses. Er weigert sich, seinen politischen Kurs zu ändern und verlässt schon nach kurzer Zeit den Saal. Im Herausgehen köpft er den Zeremonienmeister an der Tür und flieht. Murash versucht die Grafschaft aushungern.

4033

Ein Mob aus gepeinigten Bauern stürmt in einem Fackelzug, mit Mistgabel und Dreschflegeln bewaffnet, das Schloss derer von Howlcaust in den Bergen und pfählt den Grafen.

Nach der Eröffnungsrede des neuen Howlcaust im Oberhaus wird der Außenhandel wiederbelebt.

4039 - 4081

Prince William VII

4082 - 4118

Prince Gerald I

4119 - 4170

Prince Gerald II

Während der Glaubensverfolgungen in Shai-Anarat und Aklon isoliert sich Murash von beiden Seiten. Damit wird der Politik der Trennung von Kirche und Staat gefolgt.

Der Handel wird fast komplett auf den Seeweg verlegt. Murashitische Handelsschiffe befahren nun alle Meere.

4171 - 4209

Gerald III

Der Akloner König Angilbert der Berserker jagt Orks und ihre Familien wie Vieh. Drei komplette Stämme, die Lurg, Hægga und Brodda, werden ausradiert. Gerald III richtet in Schuldigkeit an Khan Uzdash Shagrut Ork-Reservate im Osten seines Landes ein. Nicht mehr gezwungen, um ihr Überleben zu ringen, sollen sie hier ihre Kulte und Riten wieder aufleben lassen können. Man sagt, dass sogar Überlebende der vermeintlich ausgerotteten Stämme hier Unterschlupf fanden. Ihre legendären Schamanen sollen hier immer noch große Zauber wirken.

4209 - 4224

Prince Gerald IV

4224 - 4291

Prince Gerald V

4292 - 4342 Prince Easton I

4343 - 4384 Prince Easton II

4385 - 4431 Prince Easton III

In Aklon wird jede Magie, die nicht von der Ultorianischen Kirche ausgeübt wird verboten.

Viele Magier finden Asyl in Murash und sammeln sich in Thure.

Die Weißmagier-Cabal von Thure zieht an Halloween in den Kampf gegen die Hexen, um entarteter Magie und Terror ein Ende zu bereiten. Hexenmagie sein zügellos und unwissenschaftlich. Quintessenz solle fachmännisch, thaumaturgisch kontrolliert sein.

Das Volk stellt sich hinter seine Hexen. Trotzdem dauern die Hexenkriege 9 Jahre und enden, mit großen Verlusten beiderseits, ohne Sieger.

4432 - 4472 Prince Llydeon I

Halloween gewinnt eine andere Form. An diesem Fest werden nicht mehr ausschließlich die nun zahlenmäßig geschrumpften Hexen beschwichtigt. Das Fest ist ein Schutzfest vor bösen Geistern. Verkleidete spielen jeweils am 31. Oktober denen Streiche, die ihnen keine Geschenke bieten.

4473 - 4499 Prince Llydeon II

4500 - 4558 Prince Llydeon III

4558 - 4581 Prince Charles I

4581 - 4634 Prince Charles II

Murash verurteilt sowohl die Schändung des Grabmals des Heiligen Baratäus in Caithar im Sultanat Anarat durch Al-Machial-Fundamentalisten, als auch den Beginn der Kreuzzüge. Zwangswiedereinberufung des Presbyterischen Rates. Durch die fürstliche Garde geschützt, wird der Rat zur Arbeit gezwungen. Der Rat beschließt einstimmig, dass Murashs Politik zu Aklon und Shai-Anarat künftig ohne religions-ideologische Färbung betrieben wird.

Aklon erkaufte sich eine Kreuzfahreroute durch Murash. Sie verläuft an der Nordgrenze des Fürstentums und durchquert Orkraven.

Die Kreuzfahrer fallen über die Ork-Reservate her, in denen sich die Orks mittlerweile eine beachtliche und zerbrechliche Kultur aufgebaut haben.

Entschuldigungen und Reparationen kommen für Aklon nicht in Frage. Die Route wird verlegt.

Orkaufstände.

Während der Vorbereitung eines mächtigen Austreibungsrituals vor den Wällen des Gutes der Earls of Orkraven, ereilt die hohen orkischen Schamanen das ‚gar nicht gute Licht aus die Berge‘. Nur einer von ihnen überlebt. Seine Augen sind erblindet und er berichtet Kahn Uzdash Shagrut selbst sei auferstanden und habe die Körper der Schamanen mit bloßen Händen zerrissen.

4634 - 4652 Prince Charles III

4652 - 4679 Prince Charles IV

Die Pest wütet in Aklon. Murash schließt alle Grenzen.

4679 - 4711 Prince Charles V

Pflücker-Unruhen auf Dadjimah und Aufbegehren gegen den Earl. Mutmaßliche Terroristen werfen eine gesamte Schiffsladung Tee in den Hafen von Arleen. Kurz darauf treiben im Hafenbecken tote Fische. Teile der Fracht waren vergiftet. Die Männer werden zu Helden, ein Fest wird gefeiert, das fortan jährlich als Arleen-Tea-Party zur Erinnerung an die folgende Niederschlagung der Aufstände und die Herrlichkeit der Kolonialpolitik zelebriert wird.

4711 - 4745 Prince Charles VI

4745 - 4775 Prince Charles VII

In der Hoffnung auf dem Unabhängigkeitsgedanken in Dadjimah fruchten zu können, entsendet der Sultan von Anarat Besatzungstruppen auf die Insel. Der Earl flieht.

Murash entschließt sich nun doch, den Kreuzfahrern Truppen zur Unterstützung zu stellen.

Zwangsmisionierung durch Al-Machial-Fundamentalisten auf Dadjimah.

4775 - 4814 Prince George I

Die Anarati entdecken das ‚Herz Suavis‘, eine Kultstätte der Einheimischen, und versuchen das Steinartefakt zu zerstören. Legenden nach, weinte das Herz und die Fundamentalisten erkannten in einer Vision die Sinnlosigkeit ihres Destruktivismus. Den Dadjimi gelingt es zusammen mit gebliebenen muraschitischen Partisanen die Truppen des Sultans zu vertreiben. Dieser schickt keinen Nachschub, da sein Heer im Westen gebraucht wird.

Auf Bitte des neugebildeten Insel-Rates kehrt der Earl mit Truppen als Garant für Frieden und murashitischer Lehnsherr über Dadjimah wieder zurück auf die Insel.

Die Sultanate vermuten einen drohenden aklonischen Stützpunkt auf Dadjimah. Murash zieht seine Truppen, die zur aklonischen Unterstützung dienten, wieder

zurück. Öffentliche Erklärung des Prince, dass Murash sie bis zum Ende der Kreuzzüge nicht wieder in Grenzkriege verwickeln wird. Die Murashitischen Truppen dienen allein zur Festigung der eigenen Grenzen. Murashitische Verbände werden nicht an der Seite anderer Mächte kämpfen. 5014 gilt dieses Gelöbnis als erfüllt.

Bis zu diesem Jahr hat Murash Raikal, Haralin, Sythia und das Vaterland Anguir als Schutzmächte gewonnen. 88 Hochblütejahre.

4814 - 4853 Prince George II

4853 - 4876 Prince George III

4877 - 4889 Prince Edward I

Die Dürre lässt auch die Ernten in Murash schlechter werden. In Howlcaust sterben fast alle Greisen aufgrund der Nahrungsrationalisierung. In Orkraven rotten hungernde Orks die Schafspopulation fast vollständig aus.

Edward I ordnet, um international keine Schwäche zu zeigen, eine Halloween-Festlichkeit in den Ruinen Lahanlans an. Raikal, Haralin und die Elfen aus Scarsplit reagieren auf die Einladungen empört.

Der Exil-Eiself Lord Cancellor Shivereen verlegt die Veranstaltung nach Thure und ändert sie in einen Staatsempfang. Edward, im Kostüm eines Bären, ruft sich zum König aus und fällt tot nieder.

4889 - 4941 Prince Edward II

Edward II wird 2-jährig Prince of Murash. Lord Chancellor Shivereen leitet die Regierungsgeschäfte.

4941 - 4982 Prince Edward III

4983 - 5008 Prince Edward IV

5009 - heute Prince Edward V

Prince Edward V wird ebenso wie seine Vorgänger von Lord Chancellor Shivereen aufgezogen, der die Regierungsgeschäfte leitet. Die geistigen Fähigkeiten des Prinzen sind, wie auch im Falle seiner Vorgänger, eingeschränkt.

5018 Angeblich soll in der Flodorschlucht ein Mädchen aufgetaucht sein, welches Victoria zum Verwechseln ähnlich sieht.

5017 Der Prinz erklärt sich aus einer Laune heraus zum König und nimmt sich die Krone. Zudem bittet er seine Gesellschafterin, eine Elfe, öffentlich um Ihre Hand. Die Heirat wird für das nächste Jahr angesetzt.

5019 Auf dem Polterabend wird die Braut bei der Brautführung ermordet. Sie wird in einem gläsernen Sarg ausgestellt und der Lord Chancellor gibt "Goodbye Murash's Rose" zum besten, welches er spontan dichtete. Der Charakter des Königs verdüstert sich.

Bei einem Besuch in Dadjimah lässt der König friedlichen Protest gewaltsam niederschlagen.

5020 Lord Chancellor Shivereen wird auf einem Jagdwochenende erschlagen. Dies löst eine tiefe charakterliche Veränderung im König aus, welche ihn unberechenbar werden lässt.